



Das Herrenhaus des Rittergutsschlosses Taucha wird verkauft.

FOTO: OLAF BARTH

Taucha will Herrenhaus verkaufen

Sanierungsbedürftiges Gebäude in historischer Lage soll nicht in Spekulantenhände fallen

Von Olaf Barth

Taucha. Eigentlich hatte die Stadtverwaltung bereits ernsthafte Interessenten für das Herrenhaus des Rittergutsschlosses gefunden. Im 800. Jahr der Existenz des historischen Tauchaer Herzstückes sollte es nun auch mit diesem arg sanierungsbedürftigen Gebäude vorangehen. Nach einem gemeinsamen Vorort-Termin wurde schon optimistisch dem künftigen Pensions- und vielleicht Café-Betrieb entgegengesehen. Doch bekanntlich steckt der Teufel im Detail. Und da ist es schon ein Unterschied, ob es um Erbbaupacht oder Verkauf geht. Da aber einige Interessenten die Finanzierung des Vorhabens nur bei

einem Verkauf hätten gewährleisten können, scheiterten die Pläne.

„Wenn ein Grundstück samt Objekt verkauft werden soll, dann ist es laut einer Verwaltungsvorschrift grundsätzlich auszuschreiben“, sagt Tauchas Kämmerer Marcus Rietig. Momentan werde der Preis mittels eines neuen Gutachten aktualisiert, damit das Objekt nicht unter Wert den Besitzer wechselt. Allerdings ist wohl eher davon auszugehen, dass der im April 2018 ermittelte Verkehrswert in Höhe von 60 000 Euro sinken wird. „Das Objekt befindet sich in einem Zustand mit hohem Reparaturrückstau. Großer Schaden ist durch den bestehenden Hausschwamm entstanden. Die Kosten der Beseitigung des

Schwamms inklusive Dachabsicherung belaufen sich auf circa 70 000 Euro“, heißt es in der Ausschreibung. Vor dem beabsichtigten Verkauf wurden laut Rietig die Stadträte mit ins Boot geholt, die unbedingt vermeiden wollen, dass das Objekt in die Hände von Immobilien-Spekulanten fällt. Rietig: „In den Kaufvertrag werden klare Bedingungen und Fristen für die Sanierung genannt. Werden diese nicht eingehalten, geht das Objekt zurück an die Stadt.“

Die Stadt formuliert klare Nutzungsvorstellungen: Pension, Hotel, Gastronomie, Stadtinformation. Bis Ende 2020 müsse zudem die Beseitigung des Hausschwamms und die Dachsicherung erfolgen. Und

innerhalb von zwei Jahren nach Erhalt der Baugenehmigung sei das gesamte Gebäude zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. In dieser oder der nächsten Woche soll das neue Gutachten vorliegen. Die Ausschreibung läuft bis Ende August.

Das Herrenhaus ist Teil der denkmalgeschützten Rittergutsanlage am Haugwitzwinkel 1. Es besteht aus einem älteren, um 1542 errichteten Teil und einem jüngeren, um 1890 errichtet. Zudem weist das Objekt einen Bergkeller mit diversen Räumlichkeiten. Derzeit wird es zum Teil von einem gemeinnützigen Verein genutzt. Der Förderverein Schloss Taucha betreibt dort das 1. Rittergutsmuseum Deutschlands.